

Fifty-Fifty(-Aktiv)

Jahresveranstaltung

am 19.07.2021



Agenda

1. Begrüßung
2. Prämienberechnung 19. Programmjahr 2019/2020
3. Vorstellung Green City e.V. (Fifty-Fifty-Aktiv-Begleitung und Ordner) + Umfrage
4. PAUSE
5. Vorstellung der Weiterentwicklung (inkl. Rückfragen)
6. Austausch in Kleingruppen
7. Zusammenfassung der Ergebnisse + Fragerunde + Ausblick



Prämienberechnung 2020

siehe separate Präsentation des Baureferats



Vorstellung Green City e.V.

siehe separate Präsentation von Green City e.V.

Umfrage zu den Bedarfen der Einrichtungen kann noch bis 2.8. ausgefüllt werden: <https://www.surveymonkey.de/r/TBBPBM5>



Weiterentwicklung des Fifty-Fifty Programms

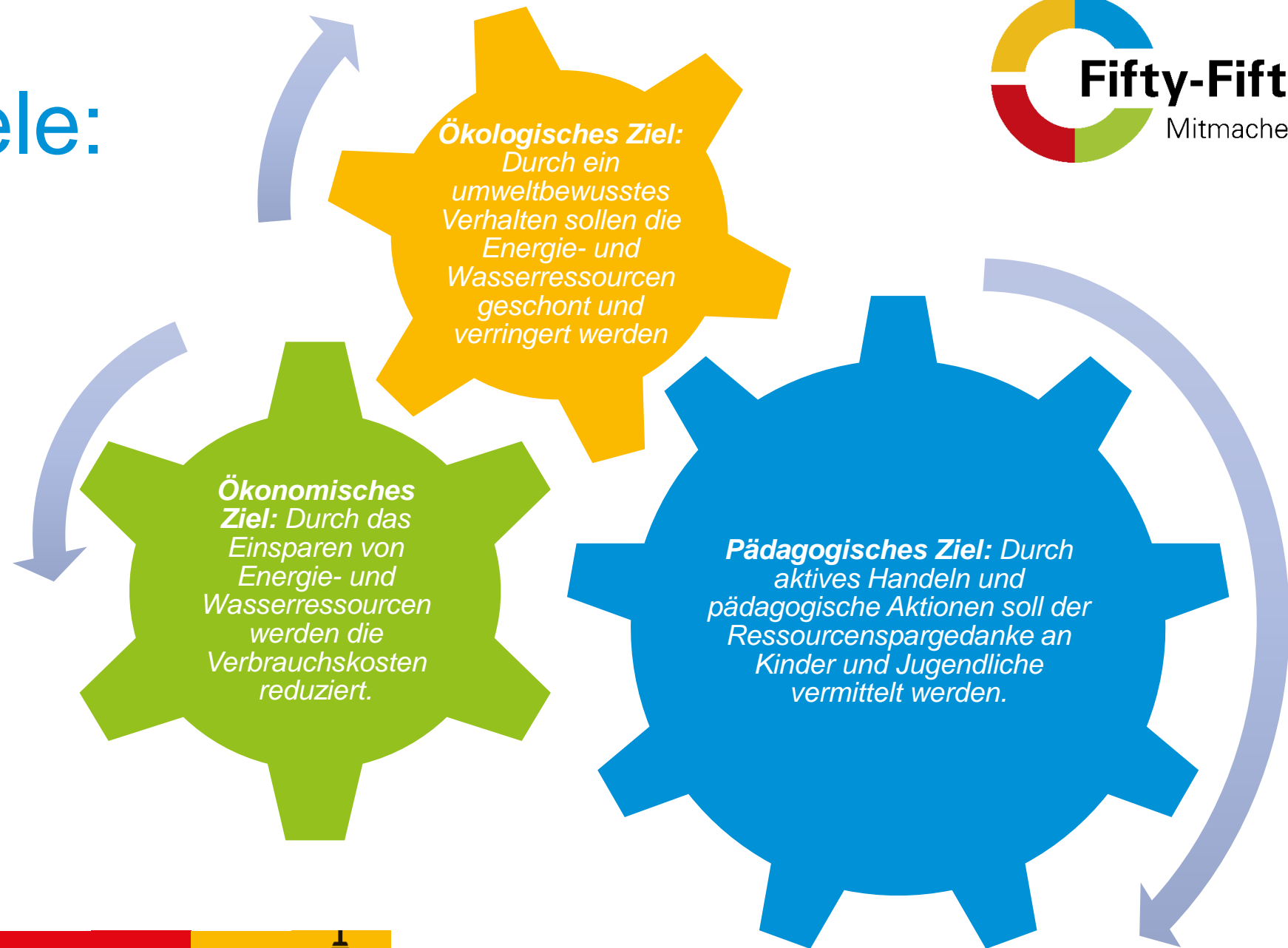
- Wie Fifty-Fifty aktiv wird -



Allgemeines zu *Fifty-Fifty-Aktiv*



Die Ziele:



Fifty-Fifty-Aktiv



- 50% der eingesparten Kosten kommen den Einrichtungen direkt zu Gute
- 50% der eingesparten Kosten erhält der Sachaufwandsträger als Haushaltsentlastung
- Nicht nur Einsparungen sondern auch Aktivitäten werden belohnt



Das Fifty-Fifty-Aktiv Team der LHM



Referat für Bildung und Sport

- Koordination Fifty-Fifty-Aktiv: Markus Mitterer, Asya Unger, Marion Weiß (PI-ZKB-Stab)
- Ansprechpartnerin für Technisches: Simone Magdolen: (RBS-ZIM)
- Pädagogische Unterstützung, Fortbildungen: Ron Otto (PI-ZKB-FB3.1)

Baureferat

- Technische Betreuung, Auswertung Verbrauchsdaten, Berechnung der Prämie: Katharina Kick & Sylvia Hasenheit

Referat für Klima- und Umweltschutz

- Fachlicher Austausch und Unterstützung von Klimaschutzaktivitäten an Münchner Schulen: Sabine Grams

Weitere Unterstützung durch die Geschäftsbereiche des RBS

- Christian Löschner, Maximilian Weiß (RBS-B), Elke Gaber (RBS-A), Sabrina Goßling (RBS-KITA)



Wie setzt sich die Prämie zusammen?



Die Prämie

Ressourceneinsparprämie

- Belohnung der Einsparungen in den Bereichen:
 - Wasser
 - Wärme (Heizung)
 - Strom

→ Wie bisher

Aktivitätenprämie

- Honorierung von Umwelt- und Klimaschutz Projekten

→ **NEU ab Schuljahr
2021/2022**



Der Prämientopf

- Je Einrichtungsart wird ein eigener Prämientopf gebildet.
- 50% aller Einsparungen einer Einrichtungsart fließen in den Prämientopf.
- Der gesamte Prämientopf wird mittels der Ressourceneinsparprämie und der Aktivitätenprämie an die Einrichtungen ausgeschüttet.



Die individuelle Prämie einer Einrichtung



Die Ressourceneinsparprämie

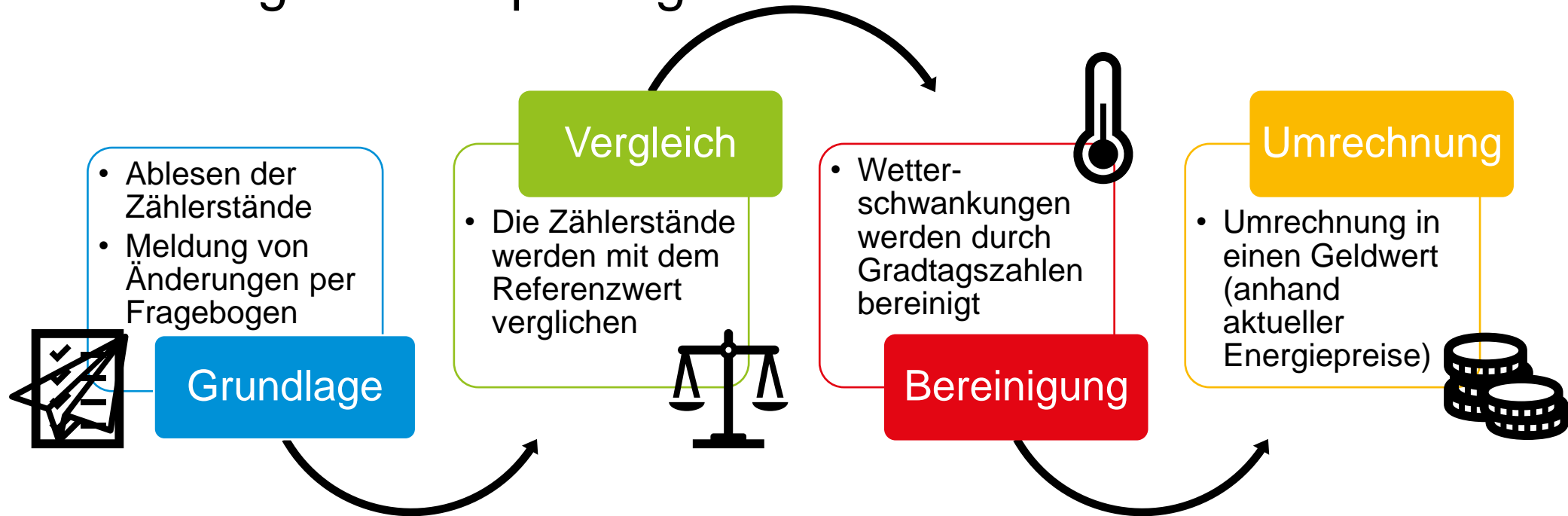
- Die Hälfte des gesamten Prämientopfes wird über die Ressourceneinsparprämie an die Teilnehmenden ausgeschüttet.
- Jede Einrichtung erhält hierbei 25% ihrer individuellen Einsparungen.

Die Berechnung der Einsparungen bezieht sich auf das jeweils abgelaufene Kalenderjahr, also auf das Kalenderjahr in dem das Schuljahr = Programmjahr (s. ab Folie 26) startet.



Die Ressourceneinsparprämie

Berechnung der Einsparungen



Die Aktivitätenprämie

- Die (andere) Hälfte des gesamten Prämientopfes wird mittels der Aktivitätenprämie ausgeschüttet.
- Für die Prämierung wird ein Punktesystem angewendet. Je nach Punktezahl können die Einrichtungen unterschiedlich hohe Aktivitätenprämien erreichen.

Für die Aktivitätenprämie zählen alle Aktivitäten, die im Laufe des Schuljahrs = Programmjahrs durchgeführt werden.



Die Aktivitätenprämie



- In der Einrichtung werden Aktivitäten/Projekte durchgeführt



- Erfassung der Projekte in einem Fragebogen



- Bewertung der Projekte durch eine Fachjury



- Ausschüttung der Aktivitätenprämie



Die Aktivitätenprämie

1. Schritt

Aktivitäten planen und durchführen:

- Alle Projekte/Aktivitäten, die zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen, können eingereicht werden
- z.B. Durchsagen zu Beginn der Heizperiode, Projekttag etc. Entwickeln Sie gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen Ideen.



Die Aktivitätenprämie

2. Schritt

Aktivitäten melden

- Mittels eines Fragebogens können Aktivitäten an das Fifty-Fifty-Aktiv Team gemeldet werden. Der Fragebogen umfasst zwei Teile:
 - Strukturen zum Fifty-Fifty-Aktiv Programm an der Einrichtung
 - pädagogische Aktivitäten/Projekte



Die Aktivitätenprämie

3. Schritt

Bewertung der Aktivitäten

- Die eingereichten Fragebögen werden durch ein Jury mit Punkten bewertet
- Dabei werden u.a. folgende Kriterien berücksichtigt: Thema, Beteiligung, Aufwand, Ziel, Erfolg, Kontinuität, Kommunikation



Die Aktivitätenprämie

4. Schritt

Berechnung der Prämie

- Die erzielten Punkte werden mit der Gesamtpunktzahl einer Einrichtungsart ins Verhältnis gesetzt
- Gemäß des ermittelten Anteils wird die Prämie ausgeschüttet



Berechnungsbeispiel

- Ressourceneinsparungen Grundschule A: 5.000 €
- Aktivitätenpunkte Grundschule A: 300 Punkte

- Einsparung aller Grundschulen zusammen: 100.000 €
- Aktivitätenpunkt aller Grundschulen zusammen: 5.000 Punkte



Berechnungsbeispiel

- Einsparung aller Grundschulen zusammen: 100.000 €
- Der Prämientopf umfasst 50% der gesamten Einsparungen
- → $100.000 \text{ €} \times 0,50 = 50.000 \text{ €}$
- Davon werden 25.000 € über die Einsparprämie ausgezahlt
- Und 25.000 € über die Aktivitätenprämie



Berechnungsbeispiel

- Aktivitätenpunkte Grundschule A: 300 Punkte
- Aktivitätenpunkt aller Grundschulen zusammen: 5.000 Punkte
- Die individuelle Punktzahl wird mit der Gesamtpunktzahl ins Verhältnis gesetzt:
 - 300 Punkte: 5000 Punkte = 0,06
d.h. 6% Anteil am Prämientopf
 - 25.000€ x 0,06 = 1.500 €



Berechnungsbeispiel

- Die Schule erhält 25% ihrer Einsparungen direkt als Einsparprämie zurück:
- Individuelle Einsparung Grundschule A: 5.000 €
→ $5.000 \text{ €} \times 0,25 = 1.125 \text{ €}$

→ Gesamtprämie der Grundschule A: 2.625 €



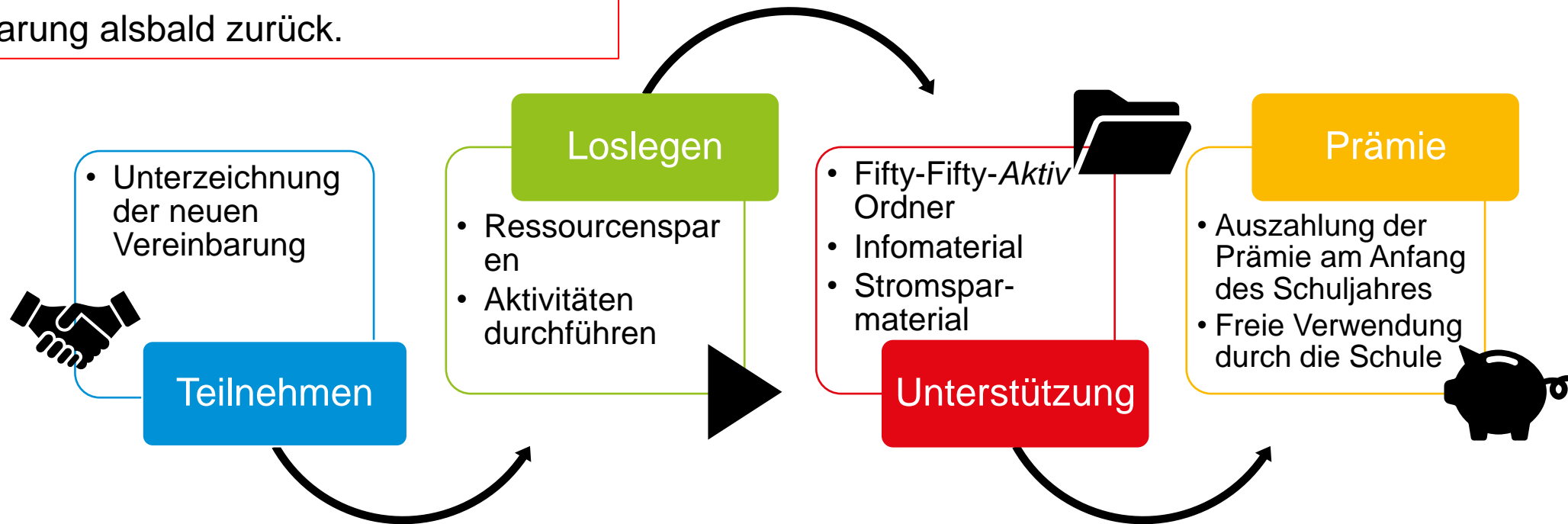
Das Programmjahr

Das neue Programmjahr wurde an das Schuljahr angepasst und läuft zukünftig vom 01.09.-31.08. Das neue Programmjahr inkl. der neuen Meldefristen gilt ab dem 01.09.2021.



Ablauf

Die neuen Vereinbarungen wurden in der zweiten Juli Woche per Post versandt. Bitte senden Sie uns die unterzeichnete Vereinbarung alsbald zurück.



Das Programmjahr

Neues Programmjahr = Schuljahr
Gültig ab 01.09.2021

01.09: Programmstart

September/Oktober:
Bekanntgabe der
Ergebnisse und
Prämien des letzten
Aktionsjahres und
Kommunikation in der
Einrichtung

Bis spätestens 01.03:
Rückmeldung
Ressourcen-
einsparprämie
(Melden von
Änderungen die
Einfluss auf den
Verbrauch haben über
Fragebogen)

31.07: Rückmeldung
Aktivitätenprämie
(Melden von Projekten,
Aktionen etc. über
Fragebogen)

31.08: Ende des
Programmjahres

Die Rückmeldungen werden zukünftig
zwingende Voraussetzung für die
Berechnung der Prämie



Ergebnisse des Austauschs in Kleingruppen



War Energie- und Wassersparen in der Coronazeit ein Thema an Ihrer Einrichtung?



- Ist bei uns immer ein Thema, aber in der Coronazeit etwas weniger.
- Elternarbeit ist besonders schwierig gewesen.
- Fokus auf Unterricht in den Kernfächern, wenig Chancen Projekte zu machen
- Wassersparen beim Händewaschen, richtiges Lüften
- Eher nein, nur Erinnerung an Energiespardienst (z.B. Steckerleisten aus) und Lüften
- Leider nein, das Thema hatte während Corona keine Relevanz.
- Zum Teil bei den Engagierten, die sich Gedanken machen, welche Auswirkungen das Dauerlüften und der Online-Unterricht für Auswirkungen haben.



Welche Projekte wurden in den letzten Jahren in der Einrichtung bereits durchgeführt, die zur neuen Aktivitätenprämie passen könnten?



- Projekt zum richtigen aber wassersparenden Händewaschen
- Elternarbeit: keine Pappteller bei Veranstaltungen etc.
- „Umweltscouts“/„Energiesparfüchse“ in den Klassen; Umweltsprecher*innen/Umweltbeauftragte/Umwelttutor*innen mit Aufgaben in der Klasse (z.B. Stoßlüften, Mülltrennung) und eigenen Projekten (z.B. jährlich ÖBZ-Veranstaltung), Umweltscouts/Ökobeauftragte/Energy supervisors/Energiescouts/Klassenumweltbeauftragte, Ausbildung von Ressourcendetektiv*innen
- Verschiedene Projekte rund um das Thema Müll: Leergutsammlung, Müllsammlung im Pausenhof, Extra-Papiertonnen in Klassenzimmern werden von Schüler*innen selbst entleert, keine Plastikumschläge mehr, weniger Müll beim Pausenverkauf, verpackungsfreier Laden als Schülerfirma, Wasserspender in der Aula, Brotzeitboxen-Aktion, Mülltrennung mit Kindern in der Einrichtung, Besuch der Glas/Plastik-Container, Basteln mit Müll (Upcycling), Wertstoffbewusstsein schulen z.B. beim Papierverbrauch, Video zu Einsparmöglichkeiten erstellt, eine Woche Müllfasten, Pfandflaschensammlung für soziale Projekte
- Papierdienst in jeder Klasse, Müllsammeln am Freitag
- Sammelbestellungen für Schulmaterialien (Blauer Engel), Angebot von Recyclingheften
- Umweltwoche mit der ganzen Schule, Woche der Nachhaltigkeit/Klima- und Umwelttag/„Green Days“/nachhaltiges Sommerfest, Projekttag Nachhaltigkeit
- Kooperationsprojekte mit externen BNE-Akteuren: Ökoprojekt Mobilspiel e.V. (Wir teilen uns die Welt – genug für alle für immer!), Pädagogische Aktion (Müllvermeidungsprojekt), Green City e.V., ÖBZ
- Ausstellung/Plakate zum Thema Umweltschutz/Energie sparen
- Verankerung des Klimaschutzprojekts im Leitbild der Schule
- Schulwegtraining mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Sehr viele Schulgartenprojekte
- Bewerbung als Umweltschule
- Projekte zum Thema Energie: Temperaturmessungen mit Kindern, Mehrfachstecker mit Kippschalter, Vorträge von den SWM zu regenerativen Energien, Raumluft- und Raumtemperaturmessung, Energiespardienst in jeder Klasse, Zeitschaltuhren für Licht, Bewegungsmelder
- Nachhaltigkeits-AG, Fahrrad-AG, Bienen-AG, Umwelt-AG/Umwelt-Wahlkurs/Umweltteam/P-Seminare
- Teilnahme am Schulradeln
- Teilnahme an der public climate school
- Kleidertauschbörse, Tauschregal in der Bibliothek
- Schulbienen, Anlegen einer Bienenweide



Welche Chancen und Herausforderungen sehen Sie in Bezug auf kommende Projekte?



- Gut ist, dass Pädagogik mehr Beachtung findet → so kommen Kitas zu mehr Bedeutung (im Vergleich zu Schulen)
- Ordner ist eine gute Hilfestellung
- Mehr Werbung zum Fifty-Fifty-Aktiv Programm um mehr Kitas zu informieren
- kleine, feine Projektideen; im Rahmen des Lehrplans, nicht zusätzlich
- andere Lehrkräfte ins Boot holen ist nicht immer leicht → Ordner wäre hier wichtig! interne "Fortbildung"
- Mülltrennung! --> Infos zu Pilotprojekt bzw. Regelungen von der AWM erwünscht
- Ausgabe der Prämie mit Schüler*innen zusammen abstimmen bzw. Geld zugunsten der Kinder ausgeben, Prämienausgabe auch öffentlich machen
- Fifty-Fifty-Beauftragte ans RBS melden (gibt es hier eine Adressliste, wo man sich eintragen kann?), dass Infos direkt bei ihnen landen und nicht bei der Schulleitung → Ordner auch für Übergabe wichtig!
- Neue Whiteboards benötigen mehr Strom als eine herkömmliche Tafel!
- Mangel an Lehrerstunden, daher keine AGs
- Neu gegründetes Nachhaltigkeitsteam und Unterstützung der Schulleitung
- Mehr Aufwind durch FFF, aktueller Fokus der Politik
- Nutzung digitaler Möglichkeiten (z.B. Apps)
- Kommunikation und Motivation bei Schüler*innen
- Viel Input und Projektideen erwünscht
- Wenig Unterstützung vom Kollegium; bessere Zusammenarbeit von Schulleitung, Hausmeister*innen, Eltern, Schüler*innen, Lehrkräften ist wichtig
- Eigene Kapazitäten überschritten
- Mülltrennung muss noch auf Ebene der Stadtverwaltung eingeführt werden!
- Was funktioniert gut: Klassenleitungen und SMV miteinbeziehen, Schüler*innen als Fifty-Fifty-Beauftragte → per Zeugnis-Eintragung belohnen, Vortrag bei der Lehrerkonferenz u.a. mit Verkündung der Prämie, bei Klassensprecherkonferenzen das Fifty-Fifty-Programm vorstellen und Schüler*innen motivieren



Fragen + Ausblick



Thema Zählerstände

Es ist wichtig, dass die Zählerstände regelmäßig (mind. einmal im Jahr) abgelesen und an die SWM gemeldet werden. In der Regel erhält die Einrichtung zum Jahresende hierzu Ablesekarten der SWM über RBS-ZIM. Diese ist von der THV bzw. Einrichtungsleitung auszufüllen und an RBS-ZIM zur Weitergabe an die SWM zurückzusenden. Erkundigen Sie sich hierzu gerne bei der THV. Darüber hinaus werden auch unterjährig Zwischenablesungen begrüßt und dienen der Verbrauchskontrolle (siehe auch <https://www.pi-muenchen.de/wp-content/uploads/2021/03/Checkliste-Technische-Hausverwaltung.pdf>).



Thema Rückmeldungen

Bitte melden Sie jeweils bis Anfang März (s. Folie 28), was Auswirkungen auf den Verbrauch haben könnte und ob sich etwas in der Liegenschaft geändert hat. Das könnten z.B. Umbaumaßnahmen, Umzug, zusätzliche Gebäude, intensivere Nutzung, Schülerzahlen usw. sein. Sollte sich seit der letzten Meldung nichts geändert haben, melden Sie uns auch das mit einer kurzen Mitteilung. Diese Rückmeldung wird zukünftig zwingende Voraussetzung für die Berechnung der Prämie sein.

Die Aktivitäten für das abgelaufene Schuljahr melden Sie bitte bis 31.07.

Für beide Rückmeldungen (zur Ressourceneinsparprämie und zur Aktivitätenprämie) werden rechtzeitig vor den Rückmeldefristen entsprechende Formulare auf der Website www.pi-muenchen.de/fifty-fifty-aktiv zur Verfügung stehen. Wir informieren Sie dazu nochmals.

Für das abgelaufene Schuljahr 2020/2021 müssen keine Rückmeldungen mehr gegeben werden.



Sonstiges



Das Informationsschreiben inkl. Anhang zum Thema Lüften, welches im Dezember 2020 an alle Schulen versandt wurde ist unter

www.pi-muenchen.de/fifty-fifty-aktiv

zu finden.



Ausblick



- Auftaktveranstaltung zu Fifty-Fifty-Aktiv im Herbst (vorauss. Oktober/November) geplant.
- Bitte senden Sie die unterzeichneten Vereinbarungen per E-Mail zurück.
- Neue E-Mailadresse: fifty-fifty-aktiv@muenchen.de
- Neue Website: www.pi-muenchen.de/fifty-fifty-aktiv

